

Liebherr: Firmengruppe erwirtschaftet erstmals über zehn Milliarden Euro Jahresumsatz

Bulle (Schweiz), 4. April 2019 – Die Firmengruppe Liebherr übertraf im Jahr 2018 mit einem Umsatz von 10.551 Mio. € erstmalig in ihrer Geschichte die Marke von zehn Milliarden Euro. Im Vergleich zum Vorjahr erzielte das Unternehmen insgesamt eine Steigerung um 739 Mio. € oder 7,5 %.

Trotz des leicht rückläufigen Wirtschaftswachstums war 2018 ein Rekordjahr für die Firmengruppe Liebherr. Sowohl der Bereich Baumaschinen und Mining als auch die anderen Produktbereiche verzeichneten insgesamt höhere Umsätze. Bei den Baumaschinen und Mining-Geräten stieg der Umsatz um 10,8 % auf 6.833 Mio. €. Dazu zählen insbesondere die Sparten Erdbewegung, Fahrzeugkrane und Mining. In den anderen Produktbereichen, zu denen die Sparten Maritime Krane, Aerospace und Verkehrstechnik, Verzahnentechnik und Automationssysteme, Hausgeräte sowie Komponenten und Hotels zählen, konnte der Umsatz insgesamt um 2,0 % auf 3.718 Mio. € gesteigert werden.

Der Rekordumsatz im Jahr 2018 lässt sich auf eine sehr erfreuliche Entwicklung von Konjunktur und Nachfrage in mehreren Absatzregionen zurückführen. Innerhalb der Europäischen Union, der für Liebherr bedeutendsten Region, konnte der Absatz erneut gesteigert werden. Dies lässt sich unter anderem auf das erneute Wachstum in Deutschland, dem für Liebherr größten Markt, sowie auf die positive Entwicklung in Frankreich und Großbritannien zurückführen. In den Nicht-EU-Ländern sank der Absatz im Vergleich zum Vorjahr auf EUR-Basis, bedingt in erster Linie durch die Währungskursentwicklung in Russland. Sehr positiv entwickelten sich zudem die Geschäfte in Nordamerika, Mittel- und Südamerika sowie in Asien und Ozeanien. Treiber dieser Entwicklung waren insbesondere die Märkte USA, Australien und China.

Die Firmengruppe Liebherr erzielte 2018 ein Jahresergebnis von 321 Mio. € und liegt damit leicht über Vorjahresniveau. Das Betriebsergebnis ist im Vergleich zum Vorjahr stabil geblieben. Das Finanzergebnis sank, vor allem aufgrund von negativen Währungseinflüssen.

Im Geschäftsjahr 2018 hat sich die Mitarbeiterzahl deutlich erhöht. Zum Jahresende beschäftigte die Firmengruppe Liebherr weltweit insgesamt 46.169 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, 2.300 mehr als im Vorjahr.

Eine halbe Milliarde Euro für Forschung und Entwicklung

Als Hochtechnologieunternehmen verfolgt die Firmengruppe das Ziel, den technologischen Fortschritt in den für Liebherr relevanten Branchen maßgeblich mitzugestalten. Im vergangenen Jahr investierte Liebherr deshalb 586 Mio. € in Forschung und Entwicklung. Ein Großteil davon floss in die Entwicklung neuer Produkte. Zahlreiche Forschungsprojekte mit Universitäten, Hochschulen und Forschungsinstituten wurden initiiert und fortgesetzt. Ein Themenschwerpunkt dieser Forschungsprojekte ist die Baustelle der Zukunft. So ging Liebherr eine Entwicklungspartnerschaft mit der RWTH Aachen im Rahmen des Center Construction Robotics ein und beteiligt sich auch in dem vom VDMA initiierten Gemeinschaftsprojekt „Bauen 4.0“.

Wesentliche Themen über die große Bandbreite an Produkten und Leistungen hinweg sind seit mehreren Jahren die Steigerung der Energieeffizienz, der Leichtbau sowie die Automatisierung und Vernetzung von Produkten. Ein bedeutendes Projekt ist die Erforschung von additiven Fertigungsverfahren in der Luftfahrt. Ein Meilenstein dieses Projekts war im vergangenen Jahr die Auslieferung des ersten Serienbauteils aus der 3D-Druckproduktion. Mit der Entwicklung von Ladekabel-Kühleinheiten für Ladestationen und der Forschung an einem elektrischen Turbokompressor für brennstoffzellenbetriebene Fahrzeuge fördert die Firmengruppe zudem das Thema E-Mobilität.

Kräftige Investitionen auch in Produktion, Vertrieb und Service

Investitionen in Höhe von 829 Mio. € flossen in die Produktionsstätten und das weltweite Vertriebs- und Servicenetz. Damit steigerte die Firmengruppe ihre Investitionstätigkeiten im Vergleich zum Vorjahr um 51 Mio. €. Dem stehen Abschreibungen in Höhe von 513 Mio. € gegenüber. So wurde am Standort Kirchdorf

an der Iller (Deutschland) ein neues Entwicklungs- und Vorführzentrum eingeweiht. Darin werden neue Bau- und Materialumschlagmaschinen entwickelt, getestet und geprüft. Zudem wurde mit dem Bau eines neuen Logistikzentrums begonnen. Die Firmengruppe investierte zudem in Bad Schussenried (Deutschland) als neuen Produktionsstandort für Betonpumpen. In Bulle (Schweiz) und Colmar (Frankreich) wurden neue Fertigungslinien für Großmotoren eingerichtet. Und in Toulouse (Frankreich) wird ein neues Aerospace-Trainingscenter für Mitarbeiter und Kunden geplant.

Im Rostocker Hafen hat Liebherr mit der Installation eines der leistungsstärksten landgebundenen Schwerlastkrane begonnen. Der Portalkran TCC 78000 soll künftig nicht nur für das Verladen immer größerer Liebherr-Krane genutzt werden, sondern wird auch für externen Schwerlastumschlag im Hafen Rostock zur Verfügung stehen.

Außerhalb Europas investierte Liebherr unter anderem in den Ausbau des Standorts Newport News (USA). Die Erweiterung für die Bereiche Krane, Baumaschinen und Betontechnik soll die langfristige Wachstumsstrategie der Firmengruppe im US-amerikanischen Markt stützen.

Firmengruppe rechnet in 2019 mit weiterem Wachstum

Laut aktuellen Prognosen wird sich das Weltwirtschaftswachstum im laufenden Jahr zwar weiter verringern. Jedoch lassen sich keine Anzeichen einer drohenden Rezession feststellen. So kann sich die Nachfrage in den meisten Regionen und Branchen auch im Jahr 2019 durchaus sehr positiv entwickeln. Die Firmengruppe Liebherr rechnet daher im Jahr 2019 mit einer weiteren Steigerung ihres Umsatzes. Darauf deuten auch die bereits zu Beginn des Jahres sehr gut gefüllten Auftragsbücher hin.

Am Donnerstag, den 4. April 2019 veröffentlicht die Firmengruppe Liebherr ihren aktuellen Geschäftsbericht. Dieser enthält neben detaillierten Zahlen einen Magazinteil, der auf das vergangene Geschäftsjahr zurückblickt. In einem Interview ziehen Dr. h.c. Dipl.-Kfm. Isolde Liebherr und Dr. h.c. Dipl.-Ing. (ETH) Willi Liebherr, die aktiven Familiengesellschafter der zweiten Generation, ihr Fazit für 2018. Zum

Geschäftsbericht der Firmengruppe Liebherr gelangen Sie über www.liebherr.com/geschaeftsbericht.

Bildunterschriften

liebherr-3d-printed-mounting-a350.jpg

3D-gedruckte Flugzeug-Komponenten in Serie: Mit einer Halterung für das Bugfahrwerk des Airbus A350 XWB hat die Sparte Aerospace und Verkehrstechnik das erste Serienbauteil aus ihrer 3D-Druckproduktion ausgeliefert.

liebherr-lps-420-e.jpg

Zuwachs für das Hafendomkran-Programm: Der neue LPS 420 E ist ein rein elektrisch angetriebener Portalkran und arbeitet lokal vollkommen emissionsfrei. Als universeller Allrounder ist er für den Umschlag jeder Art von Ladung bis zu 124 Tonnen konzipiert.

liebherr- air-conditioning-underground-vienna.jpg

Neuer Großauftrag: Die Sparte Aerospace und Verkehrstechnik liefert die Klimaanlage für die neuen X-Wagen der Wiener U-Bahn. Das Hauptaugenmerk bei der Entwicklung galt einer hohen Zuverlässigkeit bei gleichzeitig geringem Energieverbrauch.

liebherr-cranes-spiders-web.jpg

Tradition bei den Kundentagen der Liebherr-Werk Ehingen GmbH: Mobil- und Raupenkrane in außergewöhnlichen Installationen. In 2018 spannten zwei Raupenkrane LR 1750/2 ein Spinnennetz für den vierzig Tonnen schweren Geländekran LRT 1100-2.1.

liebherr-alternative-drives-mining.jpg

Alternative Antriebe im Einsatz: Der dieselelektrisch angetriebene Mining-Truck T 264 und der Mining-Bagger R 9400 mit vollelektrischem Antrieb.

liebherr-earthmoving-innovations.jpg

Weltpremierer und Produktneuheiten präsentiert: Die Sparte Erdbewegung hat auf der Intermat 2018 neben ihrer neuen Teleskoplader-Baureihe auch die Stereolader L507

und L509 vorgestellt. Bei den Raupenbaggern fiel der Startschuss für die Markteinführung der Generation 8. Im Bereich Spezialtiefbau feierte das neue Paket für Schlitzwandarbeiten mit Seilbagger und neuem hydraulischem Schlitzwandgreifer Premiere.

liebherr-monolith-refrigerators.jpg

Zukunftsweisendes Lebensmittelmanagement: Der Einbaukühlschrank Monolith von Liebherr sorgt dank BioFresh-Technologie für längere Frische der Waren. 2018 startete er in den USA, die Markteinführung in Europa ist für 2019 geplant.

liebherr-ec-b-tower-cranes.jpg

Zur Marktreife gebracht: Die Sparte Turmdrehkrane hat die Entwicklungsarbeiten und den Prototypenbau ihrer neuen EC-B-Baureihe erfolgreich abgeschlossen. Ende 2018 gingen erste Bestellungen für die neuen Krane ein, die speziell auf die Anforderungen moderner Baustellen ausgerichtet sind.

liebherr-truck-mounted-concrete-pump.jpg

Entwicklungsprojekt erfolgreich abgeschlossen: Die Autobetonpumpe 42 M5 XXT ist mit der neuartigen Powerbloc-Antriebseinheit ausgestattet. Die von Liebherr selbst hergestellte Komponente integriert alle hydraulischen Schalt- und Messelemente und macht viele Bauteile überflüssig. Verkaufsstart feiert die Autobetonpumpe zur Bauma 2019.

liebherr-rail-engine.jpg

Mehr Effizienz für die Schiene: Die Sparte Komponenten hat in Kooperation die Entwicklung eines neuen Motors für Schienenfahrzeuge abgeschlossen. Der Motor gilt als besonders leistungsstark und emissionsarm. Premiere feierte er auf der InnoTrans 2018.

liebherr-lc-280-dc-hobbing-machine.jpg

Erfolgreicher Messeauftritt: Unter dem Motto „Digitalisieren Sie mit uns die Zukunft“ hat sich die Sparte Werkzeugmaschinen & Automationssysteme auf der AMB in Stuttgart präsentiert. Zu sehen waren unter anderem die Wälzfräsmaschine LC 280 DC und das

universell konfigurierbare Palettenhandhabungssystem PHS 1500 Allround für
Bearbeitungszentren.

Ansprechpartner

Kristian Küppers

Sprecher der Firmengruppe

Telefon: +49 7351 41-2708

E-Mail: kristian.kueppers@liebherr.com

Veröffentlicht von

Liebherr-International AG

Bulle / Schweiz

www.liebherr.com